

# NLZ allgemein

Beitrag von „Glubbfan Manuel“ vom 6. April 2021, 11:41

[Zitat von Chrissyhei](#)

[Zitat von DB4](#)

Du hast recht die Jugend ist unsere Zukunft und da braucht es auch Geld, aber wir haben zum Beispiel in der U19 einen 27 Mann Kader.

Wir haben manch Jugend Teams mit zwei Vollzeit Trainer besetzt usw

[Trainer im Bundesliga-Nachwuchs unter Mindestlohn | Sportschau - YouTube](#)

Zu dem Thema passt diese Doku von der Sportschau ganz gut. Daher finde ich es eigentlich gut, dass unsere Trainer im Nachwuchsbereich eine Vollzeitstellung besitzen und wir uns nicht auf das Niveau der Bauern herablassen! Ob man jetzt zwei Trainer in Vollzeit benötigt ist natürlich eine andere Frage, aber da wird sich MW bestimmt was dabei gedacht haben.

[Chrissyhei](#) ein super Sportschau-Bericht der ganz klar die Probleme in Deutschland aufzeigt. Ich denke viele haben keine Ahnung wie es in den NLZs in Deutschland und in den Lizenzspielerabteilungen zugeht. [DB4](#) Schau dir das geteilte Video auch mal an. Ich halte es für absolut richtig, dass wir in Nürnberg entsprechende Vollzeitstellen geschaffen haben. Nur so ist eine professionelle Jugendarbeit zu gewährleisten. Wie ja am Ende des Videos gesagt wird, sieht es bspw. in England oder auch in den USA deutlich besser aus. Das Kostenargument ist lächerlich, da sich im heutigen Spielermarkt mit entsprechenden Marktwerten das sehr leicht mit Talenten refinanzieren lässt. Zudem macht das NLZ einen sehr geringen Anteil am Gesamtbudget aus. Verzichtet man beispielsweise auf 2-3 Spieler im Kader oder entlässt nicht permanent seine Cheftrainer samt Trainerstab wäre das spielend leicht zu finanzieren. Zudem ist es ja offensichtlich (wie auch mal kurz im Video erwähnt wird) auch kein Problem für minderjährige Spieler enorme Transfersummen auszugeben, die nicht selten nie den Sprung zum Profi schaffen. Das System in Deutschland ist ganz klar Ausbeutung, weil es zu viele Bewerber auf zu wenige Stellen gibt, dann kann man sich offensichtlich auch alles erlauben.

Ich denke hier sieht man aber ganz deutlich ein generelles deutsches Problem in der Wirtschaft (und eben auch im Profifußball). Man ist häufig viel zu fokussiert auf Kosten, selbst wenn das Einsparpotential nahezu lächerlich ist, anstatt sich darauf zu konzentrieren wie man sich

nachhaltig weiterentwickeln kann. Kosten sind ja kein Selbstzweck [Veteran](#) , sondern mit der Einstellung von Personal wird ja ein Zweck erfüllt und solange Mitarbeiter mehr einbringen als sie kosten, ist das Kostenargument und die Anzahl der Mitarbeiter völlig irrelevant. Aber dieses Verhältnis muss natürlich stimmen! Wenn ich mich weiterentwickeln will muss ich auch den Mut haben zu investieren, sonst werde ich immer besentfalls im Status Quo bleiben oder wahrscheinlicher stetig abrutschen und mit der Konkurrenz nicht mehr mithalten können.